



## Länderspiel-Debüt für Schüler, Adigo und Wittje überzeugen

### TITELSTORY

Das Fußballjahr 2015 ist noch jung, doch Schleswig-Holsteins Nachwuchsfußballer sind bereits bestens in Form. Eine Reihe von Talenten durfte sich bereits über Berufungen zu DFB-Lehrgängen und -Turnieren freuen.

Dass selbst die beste Freundschaft manchmal kurzzeitig ruhen muss, erfuhren Meret Wittje vom TuS Nortorf und Birel Adigo vom VfB Lübeck auf dem U 16-Nationalmannschaftslehrgang in Duisburg vom 28. bis 30. Januar.

Ein prall gefülltes Lehrgangs-Programm wartete auf die beiden schleswig-holsteinischen Talente: drei Trainingseinheiten, Vorträge über Doping und sportgerechte Ernährung, Schulunterricht nach den Mahlzeiten, abendliche Stabilitätsübungen und ein internes Lehrgangs-Trainingsspiel – bei

dem Innenverteidigerin Wittje und Angreiferin Adigo als direkte Gegenspielerinnen aufeinander trafen. „Da ging es richtig zur Sache, beide schenken sich nichts“, berichtete Björn Rädcl, DFB-Stützpunktkoordinator des SHFV, der die beiden Mädchen nach Duisburg begleitete. Adigo blieb ohne Torerfolg, was nicht zuletzt an dem starken Auftritt Meret Wittjes lag. Als Gewinnerinnen durften sich indes beide fühlen: Sowohl Wittje als auch Adigo überzeugten Nationaltrainerin Ulrike Ballweg und erhielten eine Einladung zur Länderspielreise an der Algarve vom 17. bis 23. Februar. Während Wittje bereits im Dezember 2014 gegen England ihren ersten Länderspieleinsatz verbuchen durfte, steht Adigo vor ihrem Debüt im DFB-Dress. Das deutsche Team wird bei dem Turnier auf die Niederlande (19. Februar), Spanien (21. Februar)



**Spielen in Portugal wieder mit- statt gegeneinander:** Die U 16-Juniorinnen Birel Adigo (links) und Meret Wittje.

und Schottland (23. Februar) treffen – und dann dürfen die beiden Freundinnen auch wieder miteinander statt gegeneinander spielen.

Für das UEFA-Entwicklungsturnier der U 16-Junioren des DFB in Portugal, das seit dem 9. und noch bis zum 17. Februar läuft, stand Tim Schüler von Holstein Kiel auf Abruf parat. Und tatsächlich: DFB-Trainer Meikel Schönweitz nominierte den Mittelfeldspieler nach. In der Auftaktpartie gegen Portugal, das das DFB-Team mit 4:3 nach Elfmeterschießen gewann, wurde Schüler in der 55. Minute eingewechselt und feierte so sein Länderspiel-Debüt.

Noah Awuku durfte sich ebenfalls erstmals über eine Berufung freuen. U 15-Nationaltrainer Andre Schubert nominierte den Angreifer von Holstein Kiel für einen Lehrgang in Kamen-Kaiserau vom 12. bis 15. Februar, bei dem fünf Trainingseinheiten sowie mehrere

Stunden Schulunterricht auf dem Programm standen.

Auch Lena Kloock steht weiterhin beim DFB im Notizblock. Die Torhüterin von Holstein Kiel wurde von U 17-Trainerin Anouschka Bernhard für den Lehrgang vom 13. bis 18. Februar in Bisham Abbey (England) auf Abruf nominiert. Während des Lehrgangs absolviert das DFB-Team Testspiele gegen England und Frankreich. **to**



**Erstmals bei einem DFB-Lehrgang:** Holsteins U 15-Stürmer Noah Awuku.



**Feierte sein Länderspiel-Debüt:** Tim Schüler (li.) aus der U 16 von Holstein Kiel.

## AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

### SHFV-Jahresempfang – weit mehr als ein Event!

Wenn wir an dieser Stelle in regelmäßigen Abständen über Projekte und Projektideen berichten, so ist es nach klassischer Lehre so, dass ein Projekt stets einen klar definierten Beginn und ein ebenso deutlich umrissenes Ende aufzuzeigen hat, um überhaupt als Projekt gelten zu dürfen.

So wurde auch vor Jahren die Idee zur Durchführung eines SHFV-Jahresempfanges geboren. Zunächst sollte dieses Treffen dazu dienen, der SHFV-Fußballfamilie und ihren Unterstützern in einem feierlichen Rahmen von Seiten der Verbandsführung Danke zu sagen.

Sehr schnell entwickelte sich dieser Ansatz aber weiter, und der Zuspruch von Seiten der Politik, anderer Organisationen und der Förderer und Sponsoren des SHFV machte deutlich, dass das Format des SHFV-Jahresempfanges prädestiniert war, ein positives Ausrufezeichen im Jahreskalender des organisierten Sports in Schleswig-Holstein zu setzen und zudem ent-



Über 150 Gäste konnte der SHFV am Sonntag bei seinem Jahresempfang in der ACO Thormannhalle in Büdelsdorf begrüßen.

scheidenden Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft neue Ideen, Vorhaben und Projektpartner zu vermitteln.

Damit verließ der SHFV-Jahresempfang bereits vor drei Jahren den Status eines Projektes und wurde zu einer festen gesellschaftsprägenden Einrichtung im Land.

Wir freuen uns sehr, und

sind ein klein wenig stolz, dass diesjährig, angeführt vom Landtagspräsidenten Klaus Schlie und Innenminister Stefan Studt, mehr als 150 Gäste aus Sport, Politik und Gesellschaft dem SHFV-Jahresempfang 2015 einen mehr als würdigen Rahmen in der Thormannhalle in Büdelsdorf verliehen (weitere Informationen zum Jahresempfang des SHFV finden Sie auf den NordSport-Seiten).

Dabei stand neben den landesweit beachteten Auszeichnungen zum Trainer, Schiedsrichter, zur Fußballerin und zum Fußballer des Jahres auch die Verleihung des unter der Schirmherrschaft von Horst Hrubesch stehenden YoungStars-Ehrenamtspreises im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung.

Seit Anfang 2015 wird der YoungStars-Ehrenamtspreis ebenso wie der DFB-Ehrenamtspreis, der SHFV-Frauenehrenamtspreis und der diesjährig neu eingeführte Ver-

einsförderpreis aktiv unterstützt durch ein zusätzliches Engagement der Sparda-Bank Hamburg. Die Sparda-Bank Hamburg fungiert seit dem 01.01.2015 neben ihrer bereits seit Jahren bekannten Förderung in der Integrationsarbeit im SHFV nunmehr auch als zentraler Förderer aller Ehrenamtsauszeichnungen im SHFV. Dabei werden nicht nur die Individualauszeichnungen noch weiter optimiert, sondern erstmals wird es auch eine zusätzliche Vereinsförderung für Vereine geben, die sich durch eine besondere Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Mitglieder positiv hervortun.

Der vergangene Sonntag untermauerte eindrucksvoll, dass der SHFV-Jahresempfang seit langem den Projektstatus verlassen hat und zu einer nachhaltigen gesellschaftsprägenden Einrichtung im Land zwischen den Meeren avanciert ist.

**JÖRN FELCHNER**  
GESCHÄFTSFÜHRER SHFV



Im Rahmen des SHFV-Jahresempfanges wurde auch der YoungStars-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Hans-Ludwig Meyer (Präsident SHFV, links), Tim Wind (Sparda-Bank Hamburg, 2.v.r.) und Stephan Grunwald (Landesehrenamtsbeauftragter) würdigten das Engagement von Annika Seele, Marcel Schmidt, Corinna Carstens und Dennis Witt (v.l.n.r.). Fotos: objectivo

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## Sparkassen-Trikotsatz für Fair-Play-Schulmannschaft

Der Schulfußball-Cup 2014 liegt zwar schon einige Monate zurück, dennoch ließen es sich die schleswig-holsteinischen Sparkassen und der SHFV nicht nehmen, den Fair-Play-Sieger des großen Landesfinales im vergangenen Oktober, die Schule am Selenter See, für ihr vorbildliches Verhalten auf dem Platz auszuzeichnen.

Die Mädchenmannschaft aus Selent hatte sich beim Vorrundenturnier in Preetz für das Landesfinale qualifiziert und landete dort auf dem 7. Platz. Doch davon ließen sich die jungen Spielerinnen nicht unterkriegen und überzeugten im Gegenzug – wie alle anderen teilnehmenden Mannschaften – mit fairen Spielen während des Turniers. „Die Turnierleitung konnte sich am



**Die Mädchenmannschaft der Schule am Selenter See** freute sich mit Schulleiter Roland Reimer (hinten re.) und Sportlehrer Kai Fedderke (vorne re.) über die Trikotübergabe aus den Händen von Christoph Bruhn (2. v. li.), Filialleiter der Förde Sparkassen in Lütjenburg und Selent, und Sebastian König, Projektleiter des SHFV-Schulfußball-Cups.

Ende des Landesfinales nicht aufgefallen waren. Somit hat für eine Mannschaft entschieden – unserer Ansicht nach der bergewöhnliches Fair-Play fairste Weg, allen Mannschaf-

ten gerecht zu werden“, so Sebastian König, Projektleiter des SHFV-Schulfußball-Cups zur Titelvergabe.

So übergaben am vergangenen Mittwoch Christoph Bruhn, Filialleiter der Förde Sparkassen in Lütjenburg und Selent, und Sebastian König einen Trikotsatz an die fairen Gewinnerinnen. „Ich sehe mir gerne Mädchenfußballspiele an und bin immer beeindruckt von dem fairen Verhalten der Mädchen den Mit- und Gegenspielern gegenüber“, freute sich Bruhn über die Vergabe der neuen Trikots. König lud die Mannschaft gleich zum nächsten Schulfußball-Cup ein: „Wir freuen uns, wenn wir die Schule am Selenter See beim nächsten Schulfußball-Cup in den neuen Trikots begrüßen dürfen!“ **slü**

## Unsere Amateure. Echte Profis. – Interview mit Kampagnen-Teilnehmer Thorsten Marttila

Der SHFV-Amateur des Monats Februar kommt diesmal aus dem KfV Rendsburg-Eckernförde. Thorsten Marttila, Schiedsrichter und Schiri-Beauftragter des Bündelsdorfer TSV, stand uns Rede und Antwort.

**Thorsten, du hast dich bei der Amateurfußball-Kampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“, beworben. Gab es hierfür einen besonderen Grund?**

Nein, einen besonderen Grund gab es nicht. Ich finde die Kampagne gut!

**Seit wann bist du als Schiedsrichter aktiv und seit wann engagierst du dich in deinem Verein?**

Schiedsrichter bin ich seit Oktober 2007. Seit 2012 bin ich im Amt des Schiedsrichterbeauftragten des Bündelsdorfer TSV unterwegs.

**Welche Eigenschaften sollte man als Schiedsrichter mitbringen?**

Als Erstes sollte man sich



Der SHFV-Amateur des Monats Februar: Thorsten Marttila.

dem Fußball verbunden fühlen. Wichtig dabei ist, dass man nichts, aber auch gar nichts persönlich nimmt, was auf dem Platz passiert. Natürlich muss man immer versuchen, Herr der Lage zu sein. Je weniger Karten man ziehen muss, desto besser hat man es gemeistert. Manchmal kann man es aber noch so gut machen, aber die Karten las-

sen sich nicht vermeiden.

**Bist du auch noch als Spieler aktiv?**

Nein, leider nicht mehr. Spieler und Schiedsrichter zusammen ist nur sehr schwer unter einen Hut zu bekommen.

**Wie gefällt dir das neue FUSSBALL.DE und welche Funktionen nutzt du hierbei am häufigsten?**

Natürlich schaue ich mir immer an, welcher Schiri wo pfeift. Schade finde ich, dass man jetzt jedes Spiel anklicken muss, um die angesetzten Schiedsrichter zu sehen. Vorher war es besser, da musste man nur mit der Maus drüber fahren und man sah den Schiedsrichter oder das Gespann ohne Klick.

**Was gäbe es deiner Meinung nach noch zu ergänzen oder zu verbessern?**

Das mit dem Anklicken, um die Schiris zu sehen würde ich gerne abstellen und wie früher machen. Es wäre ebenfalls sinnvoll, dass man einen Schiedsrichter in der Suchmaske eingeben kann und dann sieht, wo dieser angesetzt ist. Vorausgesetzt, dass dieser registriert ist.

**Ein Leben ohne Fußball wäre ...?**

Für mich nicht denkbar.

**Thorsten, vielen Dank für das Interview und eine gute zweite Saisonhälfte!** **BAB**

## DFB-Ehrenamtspreisträger 2014 beim LOTTO-Masters 2015

Der Einladung der SHFV-Ehrenamtskommission zum Kennenlern-Treffen am 10. Januar im Kieler Haus des Sports folgten die DFB-Ehrenamtspreisträger 2014 mit großer Freude. Während einer gemeinsamen Kaffeetafel im Beisein von Hans-Ludwig Meyer, dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, berichteten die Preisträger von ihren herausragenden ehrenamtlichen Leistungen, für die sie mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet wurden. Zu Beginn des Zusammentreffens blickte Hans-Ludwig



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (rechts) und die mit dem DFB-Ehrenamtspreis 2014 Ausgezeichneten beim LOTTO-Masters.

Meyer auf das vergangene Jahr zurück und berichtete von den anstehenden Aufgaben im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband und

damit auch für die Vereine. Danach stellten die Preisträger sich selbst und ihre ehrenamtliche Arbeit im jeweiligen Verein kurz vor. Dabei wurden

die unterschiedlichsten Facetten der Vereinsarbeit deutlich.

Im Anschluss daran fuhr die Gruppe zur Sparkassen Arena, um dort gemeinsam das LOTTO-Masters 2015 live mitzuerleben.

Das herausragende Engagement der 13 Preisträger findet mit einem Dankeschön-Wochenende am 30. und 31. Mai 2015 noch einmal eine besondere Würdigung. Dabei werden die 13 Preisträgerinnen und Preisträger inklusive Begleitung zu einem außergewöhnlichen Rahmenprogramm eingeladen. **CM**

## Preetzer TSV II siegt im Endspiel deutlich



Erst machten sie es spannend, dann wurde es deutlich: Um ins Endspiel der Hallenkreismeisterschaft für Nicht-Liga-Mannschaften in der Raisdorfer Uttoxeterhalle einzuziehen besiegte der Preetzer TSV II den Raisdorfer TSV II knapp mit 2:1, um dann im Endspiel gegen den SSV Marina Wendtorf II ganz stark aufzuspielen. Wendtorf hatte sich im ersten Halbfinale im Neunmeterschießen gegen den ASV Dersau II mit 3:2 (1:1) behauptet. Gleich mit 5:0

schickte der Verbandsligist den Gegner aus der Probstei vom Hallenboden, wobei alle fünf Treffer erst im zweiten Spielabschnitt durch Schöneemann (7.), Jensen (9.), Ziebell (10.), Matthies (11.) und Söhrmann (12.) fielen. Damit verteidigte der PTSV II seinen Hallentitel. Auch Nico Söhrmann wiederholte dieses „Kunststück“ und wurde mit zehn Treffern erneut Torschützenkönig.

Dritter wurde der Raisdorfer TSV II durch ein 6:5 (3:3) nach Neunmeterschießen gegen den ASV Dersau II, Fünfter der SV Fortuna Bösdorf II, der sich

im Neunmeterschießen mit 3:2 gegen die SG Ascheberg-Kalübbe II durchsetzte.

Einen weiteren Wanderpokal überreichte die Turnierleitung um Frank Danberg (Spielausschuss KfV Plön) an die Mannschaft des Dobsdorfer SV II. Ohne Zeitstrafe

wurde das Team Fair-Play-Sieger dieser HKM. Dafür gab es Lob und Anerkennung – ebenso wie für die Organisatoren, die für einen perfekten Turnierablauf sorgten. Alle Ergebnisse sind unter [www.fussball.de](http://www.fussball.de) nachzulesen. **RS**

### Steckbrief

#### Karsten Tolle (SHFV)



K. Tolle

<b>Funktion:</b>	Mitarbeiter Pressestelle
<b>Hauptamtlich tätig seit:</b>	01/2015
<b>Verein:</b>	SG PTSK/Holstein
<b>Wohnort:</b>	Kiel
<b>Alter:</b>	31
<b>Familienstand:</b>	ledig
<b>Beruf:</b>	Student
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	Aufstieg in die Bezirksoberliga mit dem Wiker SV 2007
<b>Hobbys:</b>	Fußball, lesen, Poker
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	(Hoffentlich bald) Neuseeland
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Fußball, Laptop, Lesestoff
<b>Liebblingsverein:</b>	SV Werder Bremen
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Zinedine Zidane
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Hamburger SV – SV Werder Bremen (DFB-Pokal-Halbfinale 2009, 2:4 n.E.)
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Jan Böhmermann
<b>Wer wird SH-Liga-Meister:</b>	TSV Schilksee
<b>Wünsche für 2015:</b>	Gesundheit und Zufriedenheit



Der Preetzer TSV II feierte das erfolgreiche Turnier ausgelassen.

## C-Jugend des TSV Kücknitz holt den Titel



### KfV Lübeck

Zehn Mannschaften gingen beim C-Jugend-Hallenmasters am 24.01.2015 in der Struckbachhalle Lübeck an den Start. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit je fünf Mannschaften. In der Gruppe A spielten der FC Dornbreite, der ATSV Stockelsdorf, der TSV Travemünde, der VfL Bad Schwartau und der Kronsforder SV, in der Gruppe B der Eichholzer SV, Eintracht 04, der TSV Kücknitz, der VfB Lübeck, und der SV Olympia Schwartau.

Der VfL Bad Schwartau und der ATSV Stockelsdorf waren in der Gruppe A erfolgreich, in der Gruppe B sicherten sich der TSV Kücknitz und der Eichhol-

zer SV das Weiterkommen. Im ersten Halbfinale siegte der Eichholzer SV gegen den VfL Bad Schwartau mit 4:1, im zweiten Halbfinale setzte sich der TSV Kücknitz nach Neunmeterschießen mit 4:2 gegen den ATSV Stockelsdorf durch. So kam es zum Finale zwischen dem Eichholzer SV und dem TSV Kücknitz. Es war ein spannendes Spiel, beide Mannschaften schenkten sich nichts. Die Entscheidung musste das Neunmeterschießen bringen. Hier erzielte Alexander Kosanke den entscheidenden Treffer zum 2:1 für den TSV Kücknitz. Bei den Kücknitzer Jungs brach großer Jubel aus, denn auf diesen Erfolg mussten sie lange warten.

HK



Die C-Jugend des TSV Kücknitz sicherte sich im Neunmeterschießen gegen den Eichholzer SV den Titel.

## JSG Störtal setzt sich bei den A-Junioren durch



### KfV Steinburg

Die JSG Störtal hat sich den Titel bei den Steinburger Hallenkreismeisterschaften der A-Junioren im Futsal gesichert. In einem packenden Endspiel bezwangen die im Großraum Kellinghusen angesiedelten Kicker das Team der SG Breitenburg erst im Sechsmeterschießen mit 4:3. Kreisjugendausschussvorsitzender Sven Timmer-

mann lobte die tolle Organisation von Alemannia Wilster und

freute sich über ein äußerst faires A-Junioren-Turnier. „Es gab

ja auch schon andere Zeiten. Diesmal hatten die guten Schiedsrichter aber keinen Grund, jemanden von der Spielfläche zu verbannen“, so Timmermann.

Für den neuen Kreismeister spielten: Johnny Will, Hossein Ahmadi, Timo Struckmann, Sven Horns, Bjarne Folster, Tim-Ole Wolk, Felix Hartmann, Justin Bührmann, Jasper Schwarz, Falko Möller, Jan Nötzelmann, Niclas Brockmann.



Das siegreiche Team der JSG Störtal.

## Bjarne Schnack erneut Jung-Schiedsrichter des Jahres 2014



### KfV SL-Flensburg

Bjarne Schnack vom TSV Kropp wurde erneut zum Jung-Schiedsrichter des Jahres im KfV Schleswig-Flensburg gekürt. Der mittlerweile 17-jährige Schnack ist seit seinem zwölften Lebensjahr Schiedsrichter und wurde vom Kreisfußballverband als Jugendschiedsrichter des Jahres 2014 ausgezeichnet. Im Beisein des Kreisschiedsrichterobmanns Christopher Polster überreichte Bernd



**Gehrt:** Im Beisein von KfV-Schiedsrichterobmann Christopher Polster (links) erhielt Bjarne Schnack (Mitte) die Auszeichnung zum Jugendschiedsrichter des Jahres vom KfV-Vorsitzenden Bernd Bleitzhofer (rechts).

Bleitzhofer, der Vorsitzende des KfV, Schnack während

der Hallenkreismeisterschaften der Senioren am 30.01.2015 in der Flensburger Fördehalle die Auszeichnung. Auch seine Heimatgemeinde Kropp hat seine Leistungen im Ehrenamt bereits entsprechend gewürdigt. Bjarne wurde schon als 16-Jähriger vom KfV Schleswig-Flensburg zum Jugendschiedsrichter des Jahres 2013 gewählt, da er unter anderem bereits als 12-Jähriger einen Anwärterlehrgang für Schiedsrichter absolviert hat. Mit 14 Jahren legte er die Kreis-Schiedsrichterprü-

fung ab, 2012 folgte die DFB-Prüfung. Seither steht Bjarne Schnack als Schiedsrichter in der Herren-Kreisliga, der A-Jugend Verbandsliga, im B- und C-Jugendbereich und in der Frauen-Schleswig-Holstein-Liga auf dem Platz. Er ist mittlerweile in die Leistungsklasse 3 aufgestiegen und darf unter anderem Spiele der Herren-Verbandsliga pfeifen. Bjarne ist mit seinen Leistungen und seiner sportlichen Einstellung ein wahres Vorbild für kommende Schiedsrichtergenerationen.

PF

## Ehrenamtler erhalten verdiente Würdigung



Wie kommerziell der Fußball geworden ist, zeigte nicht zuletzt der Millionen-Transfer des Weltmeisters André Schürrle zum VW-Club aus Wolfsburg. Dabei spielt Geld für die folgenden Akteure überhaupt keine Rolle – und trotzdem investieren sie eine Menge Zeit für den Fußball. Ihr Lohn ist die Anerkennung und Wertschätzung im Verein und Verband. Viele Vereine drücken dies durch entsprechende Ehrungen aus und sagen so im feierlichen Rahmen „Danke“. Im KfV Rendsburg-Eckernförde ist bei derartigen Veranstaltungen immer auch eine Frau zentrale Person: Die Ehrenamtsbeauftragte Ulrike Harder. „Häufig finden wir keinen passenden Termin, so dass sich die Auszeichnungen



Die „Helden des Amateurfußballs“ wurden in Barkelsby feierlich ausgezeichnet.

verschieben“, so Harder. Daher lud der KfV Rendsburg-Eckernförde am 29. Januar 2015 acht Preisträger in die Gaststätte Adria nach Barkelsby ein. „Eigentlich sollte diese Veranstaltung am Tag des Ehrenamts, am 5. Dezember, stattfinden“, berichtet die Ehrenamtsbeauftragte. Aufgrund der vielen Weihnachtsfeiern zu dieser Zeit wurde die Veranstaltung jedoch in den Januar gelegt, was auch zukünftig beibe-

halten werden soll.

Geehrt wurden sieben junge, ältere, weibliche und männliche Ehrenamtler, die in verschiedenen Bereichen und Positionen agieren. Sie trainieren Jugendteams, waschen Trikots, kümmern sich um die Öffentlichkeitsarbeit oder Schiedsrichter-gewinnung. Außerdem sind sie Kassenwart, Vereinswirt oder haben einfach ein offenes Ohr für junge Spieler und deren Sorgen. Zudem organisieren sie

Jugendturniere, werben für den Frauenfußball und suchen nach Gleichgesinnten, um das Vereinsleben aufrecht erhalten zu können.

Folgende „Helden des Amateurfußballs“ wurden ausgezeichnet:

Stefan Bröse (TSV Vineta Aurdorf) – DFB-Aktion Ehrenamtspreis 2013; Ingolf Meier (Damp-Vogelsang) – DFB-Aktion Ehrenamtspreis 2014; Christoph Harms (SSV Nübbel) – DFB-Aktion Ehrenamtspreis 2014; Melanie Wülfing-Lauren (SV Fleckeby) – SHFV-Frauenehrenamtspreis 2014; Anja Komorovski (VfR Eckernförde) – SHFV-Frauenehrenamtspreis 2014; Margarethe Diedrichsen (Wittenseer SV) – SHFV-Frauenehrenamtspreis 2014; Ulli Meyer (TuS Bargstedt) – DFB-Sonderpreis 2014

DDP

## „Preußen Girls“ gewinnen Seat-Cup



Die „Preußen Girls“ aus dem KfV Stormarn haben den Seat-Cup gewonnen. Im Finale des Freundschaftsturniers der Mädchen-Kreisauswahlen (D-Juniorinnen) in der Großsporthalle in Oldenburg bezwangen die Stormarnerinnen den KfV Neumünster mit 2:1 nach Sechsmeterschießen. Die Eheleute Beate und Jan Knoop vom Hauptsponsor Autohaus am Bungsberg nahmen die Siegerehrung vor. Beide Halbfinals mussten durch ein Sechsmeterschießen entschieden werden. Dort bezwang Neumünster den KfV Schleswig-Flensburg mit 1:0. Im anderen Halbfinale setzte sich der KfV Stormarn mit 4:3 gegen den KfV Dithmarschen durch. Die Gastgeberinnen aus Ostholstein starteten mit drei Niederlagen



Die „Preußen-Girls“ gewannen den Seat-Cup 2015.

(0:1 gegen KfV Schleswig-Flensburg, 0:2 gegen Stormarn und 0:3 gegen Lübeck) am ersten Tag in das Turnier. Am zweiten Tag erreichten die Ostholsteinerinnen ein 1:1 gegen den KfV Rendsburg-Eckernförde und trennten sich vom KfV Herzogtum Lauenburg und KfV Steinburg jeweils torlos. Das Spiel um Platz elf gegen den KfV Plön verlor Ostholstein mit 0:1. Landesauswahltorhüterin Annecka Claas (SG Eutin/Malente) stand am zweiten Tag im Tor der Gastgeberinnen. Am

Sonnabend hatte sie noch ein Hallenturnier für die SG gespielt und war dann den Ferienpark nach Weißenhäuser Strand nachgereist, wo alle 14 teilnehmenden Mannschaften übernachteten. Beim KfV Neumünster stand Claas ebenfalls im Kasten, da Neumünster keine etatmäßige Torfrau aufbieten konnte. „Freunde helfen sich halt“, so das Turniertmotto. Dank gebührt Turnierchef Klaus Bischoff und seinem Team, das wieder einen tollen Budenzaub-

ber auf die Beine stellte, sowie den Handballern des OSV, die eine Hallenzeit zur Verfügung stellten.

**Endstand:** 1. KfV Stormarn, 2. KfV Neumünster, 3. KfV Schleswig-Flensburg, 4. KfV Dithmarschen, 5. KfV Rendsburg-Eckernförde, 5. KfV Segeberg, 7. KfV Lübeck, 7. KfV Nordfriesland, 9. KfV Steinburg, 10. KfV Kiel, 11. KfV Plön, 12. KfV Ostholstein, 13. TSV Ratekau, 14. KfV Herzogtum Lauenburg.

LB

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.